

Anliegengespräch am 25. März 2015, 18.00 Uhr im Rathaus Dieburg;

Baumaßnahme: „Umgestaltung des Quartiers Fuchsberg, Krummgasse, Spitalstraße, Bahnhofstraße, Römerstraße, Ritterstraße“

Kurzprotokoll:

Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Thomas.

Vorstellung der Entwurfsplanung durch die Herren Norbert und Burkhardt Friedrich vom Ingenieurbüro Norbert Friedrich aus Rai-Breitenbach:

Die Linienführung und die Höhen werden sich gegenüber dem Bestand nicht wesentlich ändern. In der Straße Fuchsberg muss der Begegnungsverkehr Bus-Bus sichergestellt sein, was eine Straßenbreite von 5,50 m erforderlich macht. Dort werden die Gehwege an der Engstelle eine Breite von ca. 1,00 m messen.

Die Spitalstraße wird als Radfahrstraße geplant und als solche erkennbar sein. Hier werden hälftig Parkmöglichkeiten geschaffen. Die andere Hälfte ist dem Verkehr (Radfahrer + Kraftfahrzeuge) vorbehalten.

Die Oberfläche in der Straße Fuchsberg wird aufgrund der hohen Verkehrsbelastung (Kläranlage, Busse, Deponie) in Asphaltbauweise hergestellt. Die Gehwege werden durch Bordsteine von der Fahrbahn getrennt. Die restlichen Straßen werden niveaugleich, ohne Bordstein, in Pflasterbauweise hergestellt. Die Einbahnregelungen der Nebenstraßen werden beibehalten. Die Bereiche, welche dem Fußgänger vorbehalten sind, werden farblich abgesetzt. Die Basaltsteine in der Spitalstraße werden durch Betonpflastersteine ersetzt.

Bürgermeister Dr. Thomas weist darauf hin, dass die Markierung von Stellplätzen im öffentlichen Bereich unverbindlich ist, solange der Bereich nicht als Halteverbotszone oder verkehrsberuhigter Bereich beschildert ist.

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, auf die Stellplatzmarkierungen zu verzichten.

Herr Friedrich hat diesbezüglich Bedenken, da großer Parkbedarf um den Bahnhof besteht. Außerdem dient die Markierung von Stellplätzen auch der Sicherstellung, dass Großfahrzeuge, wie Müllabfuhr, in die Seitenstraßen einbiegen können.

Ein Bürger informiert, dass die Müllfahrzeuge die Straßen nur geradeaus befahren und am Straßenende neu ansetzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Knoten Krummgasse/Römerstraße ein Baum gefällt werden muss.

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, die Fläche vor dem früheren Seniorentreff für Anwohner der Ritterstraße zu reservieren. Der Bürgermeister informiert, dass derzeit überlegt wird, diese Fläche zu Parkzwecken zu vermieten. Weiter wird die Bitte vorgetragen, dass die Ritterstraße von Bahnhofstraße bis zur Straße Fuchsberg nur Anwohnerparken zu ermöglichen, bzw. die Zufahrt zu untersagen, Ausnahme „Anlieger frei“. Weiter wird vorgeschlagen, dass durch die Schaffung von Sackgassen (Trennung mit Pollern) der Durchgangsverkehr unterbunden werden soll. Es wird angeregt, in diesem Quartier eine einspurige Verkehrsführung zu planen. Eine Einbahnregelung in der Straße „Fuchsberg“ soll

mit dem Ordnungsamt geprüft werden. Außerdem soll die Situation am Knoten Fuchsberg/Am Bahnhof entschärft werden. Für die Begegnung Bus-Bus ist dieser Bereich zu eng ausgebildet.

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, die Spitalstraße zu einer „Flaniermeile“ mit Bäumen zu gestalten.

Andere Bürger befürchten den Wegfall von Parkplätzen, wenn stattdessen Bäume gepflanzt werden.

Auf die Frage nach Anwohnerkosten, teilt Bürgermeister Dr. Thomas mit, dass es derzeit keine Straßenbeitragsatzung in Dieburg gibt. Dies hängt mit dem ausgeglichenen Haushalt der Stadt zusammen.

Der Bürgermeister informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung beauftragt hat, die Planung des Quartiers bis Ende des Jahres 2015 baureif abzuschließen.

Mit Abschluss der Ausführungsplanung stehen auch die Kosten fest. Danach wird die Finanzierung und die Erfordernis der Einführung einer Straßenbeitragsatzung geprüft.

Schließlich hat die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung mit der Planung weiterer Quartiere beauftragt.

Der Kanal und die Hausanschlüsse werden im Zuge der Straßenerneuerung ebenfalls ausgetauscht.

Weitere Fragen betreffen die aktuelle Baumaßnahme „Neugestaltung Knoten Kapuzinerplatz und grundlegende Erneuerung Frankfurter Straße“:

Es ist geplant, die Kreisverkehrsanlage Frankfurter Straße/Minnefeld bis Ende Juni 2015 fertigzustellen. Danach kann der Verkehr Darmstadt/Münster wieder über den Kreisel abgewickelt werden.

Aus der Bürgerschaft wird angeregt, den derzeitigen Verkehr stärker zu kontrollieren.

Außerdem soll die Beschilderung an der Kreuzung Klosterstraße/Spitalstraße durch das Ordnungsamt geprüft werden.

Datum: 14.04.2015

Zur Kenntnis genommen:


Dingeldey


Dr. Thomas, Bürgermeister